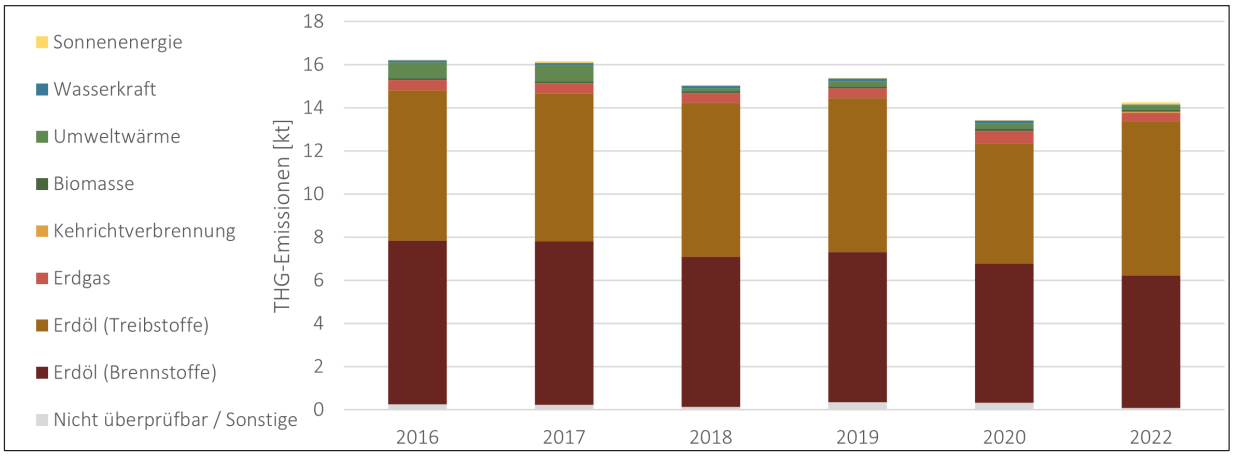
Energie- und Klimabilanz und Monitoring



PLANAR erstellt regelmässig für verschiedene Städte und Gemeinden detaillierte Energie- und Klimabilanzen zur nachvollziehbaren Erfassung von Energieverbrauch und Treibhausgasmissionen. Ergänzend wird ein individuell abgestimmtes Monitoring basierend auf Kennzahlen eingerichtet, das die Entwicklung über die Zeit verfolgt und Fortschritte messbar macht.

Aufgabe: Bilanzierung: Für die Gemeinde oder die Stadt wird eine detaillierte Energie- und Klimabilanz erstellt. Ziel ist es, den aktuellen Energieverbrauch sowie die Treibhausgasemissionen sektoral (z. B. Wärme, Strom, Mobilität, Abfall und Konsum) zu erfassen und überprüfbar darzustellen.
Monitoring: Ergänzend zur Bilanz erfolgt der Aufbau eines Monitoring-Systems mit verschiedenen Indikatoren. Das Monitoring wird auf die spezifischen Anforderungen der Gemeinde abgestimmt, sei es zur internen Steuerung, zur externen Berichterstattung oder auf den Energiestadt-Katalog.

Vorgehen: Systemgrenze: Die Systemgrenze wird in Abstimmung mit der Gemeinde festgelegt und berücksichtigt die Methodiken Greenhouse Gas Protocol und das Konzept der 2000-Watt-Gesellschaft. Abhängig von der Systemgrenze werden auch die Bereiche Abfall, Landwirtschaft sowie Konsum berücksichtigt.
Bilanzierung: Die Datenerhebung und -verarbeitung erfolgt je nach Verfügbarkeit Bottom-up, durch lokale Daten von Gemeinden (z. B. Feuerungsdaten) oder Energieversorgungsunternehmen, oder Top-down mithilfe von nationalen oder kantonalen Statistiken. Falls keine vollständigen Daten verfügbar sind, nimmt PLANAR eigene Berechnungen vor und ergänzt diese mit sorgfältig dokumentierten Annahmen. Ziel ist, eine möglichst präzise, aber gleichzeitig wirtschaftlich tragbare Bilanz zu schaffen.
Monitoring: Je nach Ausgangslage, Wunsch der Gemeinde und verfügbaren Ressourcen basiert das Monitoring entweder auf der Energie- und Klimabilanz oder auf weiteren wichtigen Indikatoren, wie beispielsweise der Anzahl fossiler Heizsysteme, dem Anteil erneuerbarer Energien oder spezifischen Verbrauchsdaten. Das Monitoring wird so gestaltet, dass es mit einem vertretbaren Aufwand kontinuierlich genutzt werden kann und dennoch eine hohe Aussagekraft für die kommunale Planung und die Fortschrittskontrolle bietet.

Ergebnis: Bilanzierung: Das Ergebnis ist eine differenzierte Energie- und Klimabilanz, die klar aufzeigt, wo die grössten Emissionsquellen liegen. Diese Erkenntnisse ermöglichen der Gemeinde, strategische Prioritäten zu setzen und wirkungsvolle Klimaschutzmassnahmen zu definieren.
Monitoring: Das Monitoring bildet die Veränderungen über die Zeit ab und dient als zentrales Instrument zur Fortschrittskontrolle. Es zeigt, ob gesetzte Ziele erreicht werden, und macht allfälligen Handlungsbedarf sichtbar. So unterstützt es Gemeindeverantwortliche dabei, den Klimaschutz langfristig und wirksam zu steuern.

Auftraggeber, Begleitung
PLANAR hat bereits für diverse Städte und Gemeinden Energie- und Klimabilanzen erstellt und begleitet sie beim Monitoring z. B. für Aarburg (AG), Adliswil (ZH), Bäretswil (ZH), Bonaduz (GR), Dübendorf (ZH), Illnau-Effretikon (ZH), Lenzburg (AG), Malans (GR), Maur (ZH), Rothrist (AG), Schaffhausen (SH), Schlieren (ZH), Uster (ZH), Wald (ZH) und Wallisellen (ZH).
Zeitraum: laufend